

„We're made of star-stuff.“
Carl Sagan

... für meine Tochter, die ich mehr liebe, als sich das Universum je ausdehnen kann ...

© 2021 Mag.^a (FH) Eva-Maria Hofer

Lektorat, Korrektorat: Mag.^a Nora Paul, Lektorat Silbenfluss

Graphische Gestaltung: Christian Seidinger

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

www.buchschmiede.at

ISBN: 978-3-99125-745-5 (Paperback)

ISBN: 978-3-99125-744-8 (Hardcover)

ISBN: 978-3-99125-739-4 (e-Book)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

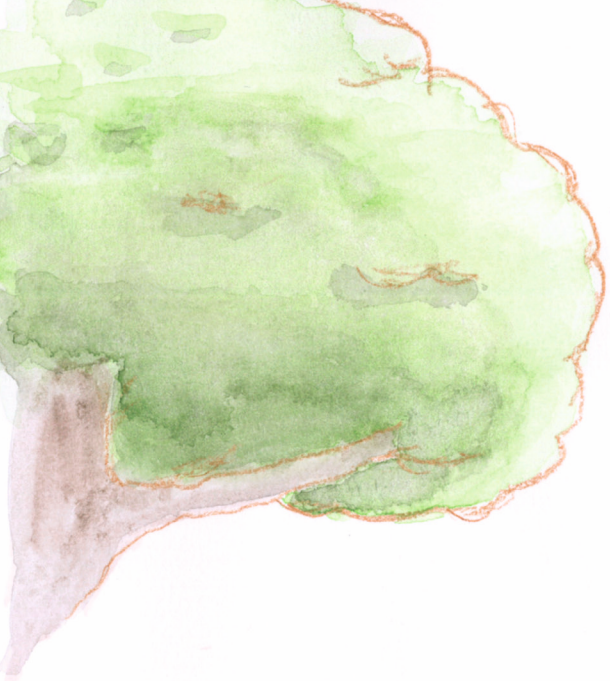


Eva-Maria Hofer

Lilu und ihre zauberhafte Welt
Wie groß ist eigentlich die Sonne?

„Hallo, Mami!!! Du?! Wie groß ist eigentlich die Sonne?!“,
rief Lilo, als sie aus der Schule stürmte. Sie sprang an Mama
hoch und drückte sie ganz fest, und ein Bussi bekam sie
auch. Dabei waren Lilus kurze Haare im Weg und kitzelten
Mama an der Nase. Mama schnitt eine Grimasse und Lilo musste
lachen. „Hallo, mein Schatz! Puh! Das ist eine gute Frage!“, sagte Mama
und nahm Lilo an der Hand.





Sie gingen gemütlich am Fluss entlang durch den Park.

Die Frühlingssonne schien ihnen warm ins Gesicht.

Mama hatte klein geschnittenes trockenes Brot eingepackt und Lilo konnte die Enten und Schwäne füttern.

„Die Sonne hat einen Durchmesser von einer Million dreihundertdreißigtausend Kilometern.

Wenn du einmal durch die Sonne durchlaufen würdest, mittendurch, das wäre so viel, wie wenn du 35 Mal um die Erde herumlaufen müsstest“, erklärte sie.





Lilu sah Mama mit großen Augen an. „Aha!“, sagte sie unbeeindruckt. „Was heißt das?“

„Hm. Du hast völlig recht. Das ist so groß, dass man es sich sowieso nicht vorstellen kann.“

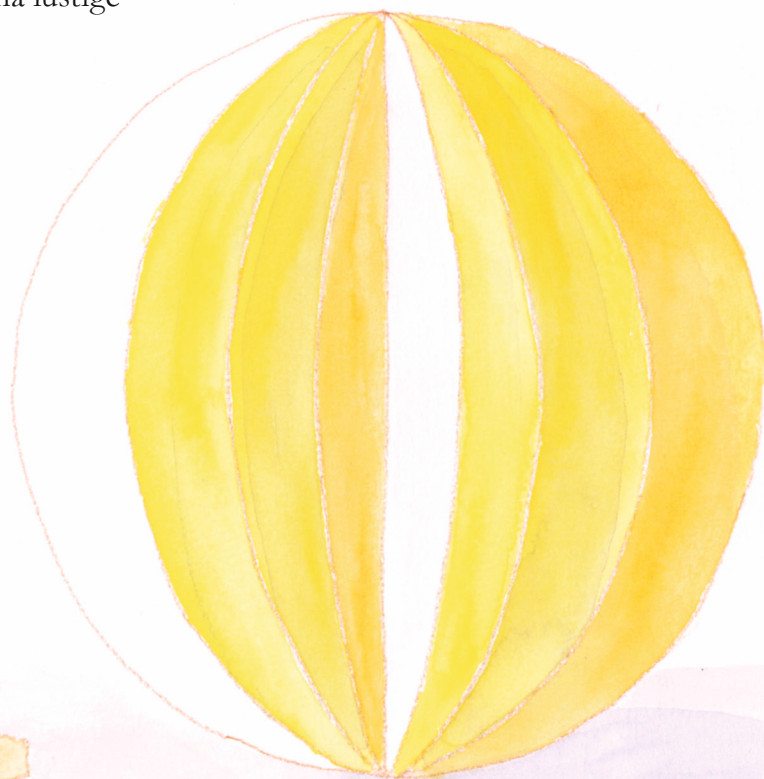
Das hilft nicht. Zu Hause lassen wir uns etwas einfallen, o. k.?“ Das gefiel Lilu und nachdem sie das ganze Brot verfüttert hatte, gingen die beiden nach Hause.

„Also“, sagte Mama nach dem Mittagessen, „mal sehen. Sagen wir mal, die Sonne ist so groß wie ein großer Wasserball. Irgendwo müssten wir so einen ja noch rumliegen haben.“ Lilu suchte sofort zwischen den Badeanzügen, Mama suchte unter den Quietscheentchen. Kein Wasserball. Also suchten sie im Keller weiter. Neben der Luftmatratze, unter dem Sonnenschirm und sogar ganz oben auf den Regalen. Aber nirgends gab es einen Wasserball. Lilu war traurig und Mama machte auch ein langes Gesicht. Dann aber lächelte sie Lilu an und sagte: „Macht nix. Dann basteln wir eben eine Sonne!“



Lilu und Mama holten einen großen Karton, Schere, Klebestreifen und einen Zirkel. Lilu öffnete den Zirkel, so weit es ging. Dann zeichnete sie riesige Kreise, schnitt sie aus und Mama klebte sie so aneinander, dass langsam ein großer Ball entstand. Das dauerte ganz schön lange und Lilu tat vom vielen Schneiden und Kleben schon die Hand weh.

Also schnappte sie sich ihre Flöte und spielte Mama lustige Lieder vor, damit es ihr beim Arbeiten nicht langweilig wurde. Endlich war die Sonne fertig und Mama stellte den Sonnenball in einen Teller, damit er nicht wegrollte.



„Mama, das ist eine schöne Sonne! Und was machen wir jetzt damit?“, fragte Lilu und setzte sich auf Mamas Schoß. „Du stellst lauter gute Fragen, mein Schatz. Jetzt basteln wir natürlich noch eine Erde dazu. Aber zuerst muss ich rausbekommen, wie groß die Erde dazu ist.“ „Das ist doch einfach! Die Erde ist auch so riesig“, war Lilu überzeugt. „Warte mal ab“, meinte Mama, lächelte verschmitzt und begann zu rechnen.

Als Mama endlich mit dem Rechnen fertig war, schickte sie Lilu zum Schrank mit den Bastelsachen und ließ sie Perlen herausholen. Dann suchte Mama eine Perle raus, die kaum größer war als ein Stecknadelkopf, und zeigte sie Lilu. „Das ist die Erde“, sagte Mama. „Was? Das kann nicht die Erde sein! Die ist ja winzig. Und die Sonne ist riesig!“ Lilu konnte es gar nicht fassen! „Mama, du hast dich verrechnet! Rechne nochmal!“ Also rechnete Mama nochmal, aber die Erde blieb so klein. Als Lilu es endlich glauben konnte, lachte sie. „Mami, sei froh, dass wir da keine Häuser auf die Erde basteln müssen.“